

Daimler-CFO Uebber setzt sich an die Spitze

Von Peter Olsen, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 6.2.2016

Er hat „beim Daimler“ schon die richtig schwierigen Jahre erlebt, als es an attraktiven Modellen und auch an Geld gefehlt hat. Jetzt steht der Autobauer aus Stuttgart im Image und mit den Renditezahlen wieder an der Spitze – und Finanzvorstand Bodo Uebber hat seinen Teil dazu beigetragen.

Echter Profi

Vom Marktforschungsinstitut Dr. Doebelin zwischen dem 11. und 21. Dezember 2015 befragte Wirtschaftsjournalisten haben den Daimler-Manager mit klarem Vorsprung in der Gesamtreputation an die Spitze der Dax-CFOs gesetzt. In Kompetenz und Persönlichkeit sowie bezüglich überzeugender Finanzkommunikation konnte ihm keiner das Wasser reichen.

Für Uebber spreche seine „gute und klare Erläuterung der Finanzdaten ohne viel Fachchinesisch“, was er gerade am Donnerstag zur Bilanzpressekonferenz in Stuttgart wieder unter Beweis stellte. Auch Interviewanfragen nehme er positiv auf. Er gilt als „bestens informiert bis ins kleinste Detail“ und vermittelte die Konzernziele „gut und strukturiert“. Ein „echter Profi“ halt.

Ein Jahr zuvor hatte noch der damalige Finanzvorstand von Volkswagen, Hans Dieter Pötsch, die Spitzenstellung inne. Nach seinem Wechsel an die Spitze des Aufsichtsrats hatte im anhaltenden Trubel um die Abgasaffäre sein Nachfolger Frank Witter noch keine Chance, sich so zu profilieren, dass er sich bei der Umfrage, an der 84 Wirtschaftsjournalisten teilnahmen, hätte platzieren kön-



Bodo Uebber

nen. Googelt man „VW Finanzvorstand“, poppt noch immer Pötsch hoch.

Wie im Vorjahr behauptet sich der BMW-Finanzchef Friedrich Eichiner auf Rang 2. Ihm wird nicht nur ein souveräner Umgang mit dem Zahlenwerk gutgeschrieben, sondern auch, dass er über „profunde Kenntnisse der Automärkte und der Konzernstrategie“ verfüge.

BASF-Finanzchef auf Rang 3

Den beiden Vertretern der Autoindustrie folgt in der Umfrage der CFO mit dem höchsten Ansehen Hans-Ulrich Engel vom Chemiekonzern BASF. Beeindruckt zeigen sich die Journalisten von seiner absoluten Zuverlässigkeit und seinem hohen fachlichen Know-how. Er kenne „jede Zahl und die Geschichte dahinter“. Erwähnenswert sind noch Wolfgang Schäfer vom Zulieferer Continental auf Platz 4 und Carsten Knobel von Henkel auf Rang 5.

Kritisch bewerten Wirtschaftsjournalisten eine mitunter noch immer feststellbare Wagenburg-Mentalität, wenn es nicht so gut läuft.